

18. März 2023

Berliner Wochenende für die Demokratie anlässlich 175 Jahre Märzrevolution eröffnet

Kulturprojekte Berlin gestaltet umfangreiches Programm gemeinsam mit über 20 Partner*innen

Die Regierende Bürgermeisterin von Berlin **Franziska Giffey** lud am heutigen Samstagvormittag zur Eröffnung des Berliner Wochenendes für die Demokratie sowie zu einem Stadtpaziergang von der Friedrichstraße zum Humboldt Forum ein.

Die Route der Revolution ist markiert durch zehn Pop-Art Figuren, die der international bekannte Künstler **Jim Avignon** gestaltet hat. Sie repräsentieren zehn Berliner*innen der Märzrevolution. Als Gäste der Eröffnung nahmen Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier** und Frau **Elke Bűdenbender** sowie die Präsidentin des Berliner Abgeordnetenhauses **Cornelia Seibeld** teil.

Mit dem Berliner Wochenende für die Demokratie holt Kulturprojekte Berlin die Erinnerung an das bedeutsame historische Ereignis, die Märzrevolution 1848, in die heutige Zeit und zeigt auf, wie das Thema bis heute wirkt. Das breite Veranstaltungsprogramm in enger Zusammenarbeit mit über 20 Partner*innen reicht dabei von künstlerischen Interventionen im Stadtraum über Ausstellungen und Talks bis hin zu Performances und interaktiven Führungen.

Dazu die Regierende Bürgermeisterin, **Franziska Giffey**: *„Wir erinnern heute an den Beginn der Märzrevolution vor 175 Jahren. An diesem wichtigen Tag deutscher Demokratiegeschichte erhoben sich tapfere Frauen und Männer und gingen für eine demokratische Gesellschaft auf die Straße und wortwörtlich auf die Barrikade. In den historischen Berichten leider oft vergessen: Die Demokratiegeschichte ist auch eine Frauengeschichte. In einer Zeit, in der Frauen auf vielfältigste Weise benachteiligt waren, ergriffen sie das Wort – selbstbewusst und mutig. Diese Frauen riskierten wie die Männer in der Revolution ihr Leben.*

Die Revolution scheiterte – aber die Rufe nach Freiheit, Einheit und Demokratie waren nicht mehr aus der Welt zu bringen. Und damit auch die Rufe nach Frauenrechten und Gleichberechtigung. Auch heute kämpfen Frauen weltweit um ihre Rechte. Wie im Iran, wo Frauen und auch Männer gegen das unterdrückende Regime und für ihre Freiheitsrechte protestieren. Der heutige Tag und das ‚Berliner Wochenende für die Demokratie‘ soll uns damit auch ins Bewusstsein rufen, dass wir als Demokratinnen und Demokraten nicht nur für uns Verantwortung tragen. Sondern, dass gerade diese Freiheit uns ermächtigt, für die einzutreten, die um diese Freiheit noch kämpfen. Ich danke dem Team von Kulturprojekte Berlin, das uns an diesem Wochenende mit zurück in die spannende Geschichte nimmt.“

Zentraler Anlaufpunkt für Informationen rund um das Berliner Wochenende für die Demokratie ist die Installation einer Barrikade an dem historischen Schauplatz Friedrichstraße Ecke Jägerstraße. Von dort startet die Route der Revolution.

Anbei Bilder von der Eröffnung des Wochenendes für die Demokratie.

Das Gesamtvorhaben des Berliner Wochenendes für die Demokratie wird aus Mitteln der LOTTO-Stiftung Berlin ermöglicht.

Weitere Informationen zum Berliner Wochenende für die Demokratie finden Sie unter:

<https://www.1848.berlin/>

www.kulturprojekte.berlin/festival/175-jahre-maerzrevolution-kalender/

Instagram: <https://www.instagram.com/kulturprojekteberlin/>

Facebook: <https://de-de.facebook.com/kulturprojekteberlin/>

Twitter: <https://twitter.com/kulturprojekteb/>

Pressekontakte:

Pressekontakt Berliner Wochenende für die Demokratie

SteinbrennerMüller Kommunikation

Dr. Kathrin Steinbrenner / Kristian Müller

Telefon: 030 4737 -2191/ -2192

Email: mail@steinbrennermueller.de

Pressekontakt Kulturprojekte Berlin

Julia Kufner

Pressereferentin

T +49 30 24749 - 864

j.kufner@kulturprojekte.berlin